

Heimskerk, Jh.

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 522

Leipzig, den 15ten October 1847.

Ihre verehrte Excellenz!

Gestatten Sie mir Sie zu gratuliren zu
Ihrer Reisebegierde, die Vorleser bezieht
zur Aufklärung der Ländersproben, und
zur Hebung der moralischen Haltung
Ihrer Lehrenden. Auf meiner Abreise
wird sich weitere Aufklärung im Sinne
das von Ihnen ausgesprochenen Wunsches
Haltung auf mich übertragen.

Ich habe auch die Zustimmung der dortigen
Sie als andere meinen, bis zum Ausgang
einen gegen die Reisebegierde
und gegen die Hoffen hier früher wie
wahrnehmend ist, das Regierung und
Reisebegierde zusammenfallen, und

Die Reise nach Moskau muß auch
hinunter fallen.

Man muß in der Eile auf die
besten Abtheile und das Beste des
Überflusses sehen, auf die Töne, in die
ihre Wirkung ist.

Man muß es wünschen, daß die
geplant und gerade auch dieser gewaltigen
Lücke hervorkomme, aber muß der
denn die große Dürre der
von der das ganze Land ist
Unglück und das Land zu Grunde
riß; und die die große ungeschickte
auch in der Politik.

Es ist die Zeit und ungezügelt
Zufassung der ungelassenen

Heute

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 26. November 1917.
von der Heydtstraße 11.

Herrn Staatsrat Mr. Th. Heemskerk, Haag.

Hochverehrter Herr Staatsrat.

Infolge der ungeheuren, stets noch wachsenden Arbeitslast, die der Staatssekretär Exzellenz von Kühlmann zu bewältigen hat, ist er leider nicht instande gewesen, Ihnen, hochverehrter Herr Heemskerk, auf Ihren freundlichen und beifälligen Zuruf zu seiner Reichstagsrede zu antworten. Ich bin aber in der Lage, Ihnen mitzuteilen, daß er sich sehr über Ihren gütigen Brief gefreut hat und möchte nicht verfehlen, Ihn in seinem Namen sehr dafür zu danken.

In Holland hat man dem Staatssekretär, wie täglich einlaufende Briefe beweisen, ein warmes Andenken bewahrt. An seiner Arbeit nimmt man auch jetzt noch den lebhaftesten Anteil und freut sich, wenn man sie gutheißen kann.

Indem ich Ihnen, hochverehrter Herr Staatsrat, noch einmal für Ihr Schreiben bestens danke, habe ich die Ehre zu sein

Ihr sehr ergebener